

Rückblick auf Vortrag und Jahreshauptversammlung



Zum Vortrag „Die Bedeutung von Fließgewässern und Rhesi“ von Dr. Lukas Indermaur im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte unsere Obfrau Hildegard Breiner über 60 Zuhörer*innen, darunter das Rhesi-Projektteam, den Landtagsabgeordneten Christoph Metzler, die Dornbirner Stadträtin Juliane Alton, Prof. Dr. Eyjolf Aistleitner von den Naturfreunden Vorarlberg und die Naturschutzanwältin Katharina Lins in der inatura begrüßen.

Dr. Lukas Indermaur, Geschäftsführer des WWF St. Gallen vermittelte in seinem Vortrag auf eindruckliche Weise, wie wertvoll naturnahe Flüsse und Bäche sind. Als artenreiche Lebensräume tragen sie nicht nur wesentlich zur Erhaltung der Biodiversität bei, sondern erbringen für uns auch essentielle Ökosystemdienstleistungen. So leisten sie Beachtliches für den Hochwasserschutz und die Trinkwassergewinnung. Welch große Chance Projekte bieten, die durch Aufweitungen des Flusstraums modernen Hochwasserschutz mit ökologischer Aufwertung verbinden, zeigte er anhand des Projektes Rhesi auf. Dr. Lukas Indermaur gab auch einen Einblick in die Arbeit der Umweltverbände für einen lebendigen Rhein.

Nach dem Bericht von Obfrau Hildegard Breiner und Geschäftsführerin Mag. Bianca Burtscher über die Aktivitäten und Projekte des Naturschutzbundes fanden die Neuwahlen statt, bei denen Hildegard Breiner einstimmig als Obfrau wiedergewählt wurde. Ihre Stellvertreter sind Günther Ladstätter als zweiter Obmann und Mag. Jürgen Ulmer als dritter Obmann. Für ihre langjährige Tätigkeit bedankte sich Obfrau

Hildegard Breiner bei den scheidenden Kassaprüfer*innen Ing. Siegfried Fulterer und Helma Thurnher.

Unser 2. Obmann Günther Ladstätter würdigte die Vorarlberger Preisträger*innen beim österreichweiten Grand Prix der Biodiversität und überreichte ihnen selbstgesammelte Bergkristalle. Stellvertretend für die Vorarlberger Preisträger*innen bedankten sich Bria und Christoph Heinzle vom Gemeinschaftsgarten „grünbunt“ und gaben einen Einblick in ihr Siegerprojekt. Unter dem Motto „grünbunt wird 2022 noch bunter“ organisierten sie einen Praxiskurs, bei dem die Kursteilnehmenden unter fachkundiger Anleitung eines Experten eine Trockensteinmauer im Gemeinschaftsgarten bauten.

Seit über 20 Jahren arbeitet DI Katharina Lins mit viel Engagement und großer Kompetenz als Vorarlberger Naturschutzanwältin. Bei der Jahreshauptversammlung bat sie Günther Ladstätter auf die Bühne und bedankte sich im Namen des Naturschutzbundes für ihren langjährigen Einsatz.

Vortrag von Dr. Lukas Indermaur © Bianca Burtscher



Günther Ladstätter, Christoph und Bria Heinzle © Bianca Burtscher



Günther Ladstätter und DI Katharina Lins © Bianca Burtscher



Hildegard Breiner beim Tätigkeitsbericht © Bianca Burtscher